

PRESSEMITTEILUNG

## **Gut informiert über das Bildungs- und Teilhabepaket**

### **Lokales Bündnis für Familie Falkensee wird „Bündnis des Monats August 2011“**

**Falkensee, 12. August 2011 – Um die Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepakets voranzubringen, hat das Lokale Bündnis für Familie Falkensee lokale Akteurinnen und Akteure, die in direktem Kontakt mit den anspruchsberechtigten Familien stehen, eingeladen und über die neue Rechtslage informiert. Bei der Veranstaltung wurde Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Horten, Kindertagesstätten und Jugendclubs sowie Lehrerinnen und Lehrern erläutert, wie die Inhalte des Pakets aussehen und wie die Anträge konkret ausgefüllt werden müssen. Auch darüber hinaus engagiert sich das Lokale Bündnis auf vielfältige Weise für Familien in Falkensee. Mit Ferienlagern in den Sommerferien unterstützt es berufstätige Eltern bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Auch mit Projekten wie der Sommerakademie, bei der Workshops zu Themen wie Kunst, Musik, Sport, Geschichte und Natur angeboten wurden oder den Lesepatinnen und -paten sorgt das Bündnis für mehr Familienfreundlichkeit vor Ort. Für dieses Engagement ist das Lokale Bündnis für Familie nun als „Bündnis des Monats August 2011“ ausgezeichnet worden.**

„Das Lokale Bündnis leistet mit seinen Aktivitäten einen wichtigen Beitrag zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf und für bessere Bildungs- und Teilhabechancen“, sagt Friederike Woermann-Seiger von der Fachberatung der Initiative „Lokale Bündnisse für Familie“. „Das Bündnis hat unter anderem beispielhaft gezeigt, wie es gelingt, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren und damit Bürgerinnen und Bürger über das Bildungs- und Teilhabepaket zu informieren.“

Das Falkenseer Lokale Bündnisse hatte im Juni dieses Jahres zu einer Informationsveranstaltung zum Bildungs- und Teilhabepaket eingeladen, da erst wenige Anspruchsberechtigte in Falkensee Anträge auf Leistungen aus diesem Paket gestellt hatten. Mit dem Bildungspaket unterstützt die Bundesregierung 2,5 Millionen Kinder und Jugendliche, die Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch SGB II (Grundsicherung für Arbeitsuchende) oder SGB XII (Sozialhilfe) bekommen oder deren Eltern den Kinderzuschlag oder Wohngeld erhalten. Die Kinder erhalten unter anderem finanzielle Unterstützung für den persönlichen Schulbedarf, einen Zuschuss zu einer gemeinschaftlichen Mittagsverpflegung in der Schule, der Kita oder dem Hort, die Erstattung der tatsächlichen Kosten für Schul- und Kitaausflüge sowie Klassenfahrten und Leistungen zur Teilhabe



EUROPÄISCHE UNION

**Medienbüro  
Lokale Bündnisse für Familie**  
Jägerstr. 67-69  
10117 Berlin

Telefon 030 201805-42  
Telefax 030 201805-77

medienbuero@lokale-  
buenndnisse-fuer-familie.de  
www.lokale-buenndnisse-fuer-familie.de

**Trägerin des Medienbüros  
ergo Unternehmenskommunikation  
GmbH & Co. KG (GPRA)**  
Sitz der Gesellschaft: Köln  
HRG Amtsgericht Köln, HRA 14533

**phG ergo Gesellschaft für  
Kommunikation mbH**  
Sitz der Gesellschaft: Köln  
HRG Amtsgericht Köln, HRB 28490

**Geschäftsführer**  
Hans Ulrich Helzer  
Tobias Mündemann

Das Medienbüro ist ein Teil der Servicestelle Lokale Bündnisse für Familie und für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie die Beratung rund um die bundesweiten Aktionstage verantwortlich. Allgemeine Fragen zur Initiative und zu den Lokalen Bündnissen werden zentral in der Servicestelle unter der Nummer 0180 1005252 (3,9 Cent/Min. aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk max. 42 Cent/Min.) beantwortet. Für die Beratung zu fachlichen Themen sowie bei Aufbau und Gründung neuer Lokaler Bündnisse steht die Fachberatung unter der Nummer 030 39927-3433 zur Verfügung.

am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft. Das Falkenseer Bündnis lud diejenigen zur Informationsveranstaltung ein, die mit den anspruchsberechtigten Familien direkt kommunizieren: Vertreterinnen und Vertreter von Schulen, Kindertagesstätten, Horten und Jugendclubs. Guido Müller, Bereichsleiter im Jobcenter Havelland, informierte sie über die Inhalte des Bildungspakets und erläuterte ihnen, wie Eltern die Anträge ausfüllen müssen.

Im Lokalen Bündnis für Familie Falkensee engagieren sich seit der Gründung im Jahr 2008 unter anderem Vertreterinnen und Vertreter vom Arbeiter-Samariter-Bund (ASB), von Kindergärten, der Stadt und Kirchengemeinden. Auch Vereine wie der TSV Falkensee und Unternehmen wie die gegefa GmbH Falkensee sind Bündnispartner geworden. Schirmherr des Bündnisses ist Bürgermeister Heiko Müller, der angesichts der Auszeichnung die Bedeutung des Lokalen Bündnisses für seine Stadt herausstellte: „Ich freue mich über die große Anerkennung der Arbeit der vielen Akteure in unserem Lokalen Bündnis für Familie Falkensee. Das Lokale Bündnis ist für die Familienstadt Falkensee unterdessen unverzichtbar geworden!“

### **Lokales Bündnis ermöglicht auch Kindern aus einkommensschwachen Familien eine abwechslungsreiche Ferienzeit**

Wie bedeutend das Lokale Bündnis für Familien in Falkensee ist, machen beispielsweise die Ferienbetreuungsangebote des Lokalen Bündnisses in den Sommerferien deutlich. Eines davon ist – neben einem dreiwöchigen Ferienlager im Fichtelgebirge – das Angebot im MAFZ-Erlebnispark Paaren. Hier können Kinder im Alter zwischen sechs und dreizehn Jahren bis zu zwei Wochen verbringen. Erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen des Bündnispartners ASB betreuen die Mädchen und Jungen, unterstützt werden sie dabei von Auszubildenden sowie Studentinnen und Studenten. In diesem Jahr haben mehr als 151 Kinder an der Ferienbetreuung teilgenommen.

Mit dem Angebot unterstützt das Lokale Bündnis für Familie nicht nur berufstätige Eltern bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Es ermöglicht zudem Kindern aus einkommensschwachen Familien eine abwechslungsreiche Ferienzeit. Denn etwa ein Drittel der Mädchen und Jungen im Ferienlager waren Kinder, deren Eltern arbeitslos sind oder von Hartz IV leben. Ihre Eltern mussten nur etwa die Hälfte des Teilnahmebetrags zahlen. Die andere Hälfte wurde durch einen Zuschuss aus dem Bildungs- und Teilhabepaket oder Gelder des ASB finanziert.

Neben den Ferienbetreuungsangeboten veranstaltete das Lokale Bündnis in den Sommerferien zum ersten Mal eine Sommerakademie. Unternehmen, Vereine und soziale Einrichtungen organisierten mehrstündige Workshops zu Themen wie Kunst, Musik,

Sport, Geschichte und Natur – und boten damit über 200 Jugendlichen und jungen Erwachsenen eine spannende und lehrreiche Ferienwoche.

Mit einer Praktikumsbörse ist ein weiteres Projekt in Zusammenarbeit mit Unternehmen geplant. Über die Praktikumsbörse können ab diesem Herbst Schülerinnen und Schüler nach Praktikumsplätzen sowie Ferienjobs suchen.

Auch im Projekt „Notinsel“ sind Unternehmen aktiv beteiligt. Kindern in Notsituationen werden bei diesem Projekt Fluchtpunkte aufgezeigt, bei denen sie Hilfe bekommen: Die Fluchtpunkte sind Geschäfte, öffentliche Einrichtungen, Arztpraxen, Apotheken, Betriebe und Gaststätten, deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter den Kindern im Notfall helfen. Die mittlerweile 70 Standorte in Falkensee erkennen die Kinder anhand eines Aufklebers, der gut sichtbar am Gebäude angebracht ist.

Unterstützung durch das Lokale Bündnis erhalten Kinder in Falkensee in der Schulzeit auch durch das Projekt „Lesepaten“. Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer lesen Mädchen und Jungen in Schulen und Kindertageseinrichtungen vor. 30 Patinnen und Paten sind derzeit aktiv. Sie vermitteln nicht nur Freude am Lesen, sondern unterstützen auch gezielt einzelne Schülerinnen und Schüler, die mit dem Lesen Schwierigkeiten haben. „Sie erhalten auf diese Weise eine gute Förderung und können sich dadurch in der Schule verbessern“, sagt Ulf Hoffmeyer-Zlotnik, Bündniskoordinator in Falkensee. Für das Projekt möchte der Bündniskoordinator in Zukunft noch mehr Patinnen und Paten gewinnen.

### **Ideenwerkstatt liefert Impulse für neue Projekte zur Kinderbetreuung**

Bereits in der Vergangenheit sind zahlreiche Impulse für mehr Familienfreundlichkeit in Falkensee in der Ideenwerkstatt Kinderbetreuung des Lokalen Bündnisses entstanden. Hier treffen sich die Träger der Kindertageseinrichtungen ein bis zwei Mal im Jahr und überlegen, wie das Betreuungsangebot vor Ort ausgebaut und verbessert werden kann. Ideen aus der Werkstatt haben beispielsweise dazu beigetragen, dass ein Späthort für alle Grundschul Kinder in Falkensee entstanden ist, der bis 20 Uhr geöffnet hat. Eines der nächsten geplanten Projekte ist eine Babysitterbörse, an deren Konzeption die Akteurinnen und Akteure derzeit arbeiten.

## **Pressekontakt**

Ulf Hoffmeyer-Zlotnik  
Ruppiner Str. 15  
14612 Falkensee

Tel.: 03322/28 44 24

E-Mail: jugendhilfe@asb-falkensee.de

## **Hintergrund**

Die Initiative „Lokale Bündnisse für Familie“ wurde Anfang 2004 vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend ins Leben gerufen. Ein Lokales Bündnis für Familie ist der Zusammenschluss verschiedener gesellschaftlicher Gruppen sowie Akteurinnen und Akteure mit dem Ziel, die Lebens- und Arbeitsbedingungen für Familien vor Ort durch konkrete Projekte zu verbessern und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu ermöglichen.

Derzeit engagieren sich mehr als 13.000 Akteurinnen und Akteure, darunter 5.000 Unternehmen, in rund 5.200 Projekten. 657 Lokale Bündnisse sind in der Initiative bereits aktiv.

In den Kreisen, Städten und Gemeinden mit einem Lokalen Bündnis leben rund 56 Millionen Menschen. Das Bundesfamilienministerium hat eine Servicestelle eingerichtet, die den Aufbau und die Weiterentwicklung der Lokalen Bündnisse bundesweit koordiniert und unterstützt. Die Servicestelle wird aus Mitteln des Bundesfamilienministeriums und des Europäischen Sozialfonds finanziert.

[www.lokale-buendnisse-fuer-familie.de](http://www.lokale-buendnisse-fuer-familie.de)

## **Pressekontakt**

Medienbüro Lokale Bündnisse für Familie

Tel.: 030 201805-42

Fax: 030 201805-77

E-Mail: medienbuero@lokale-buendnisse-fuer-familie.de